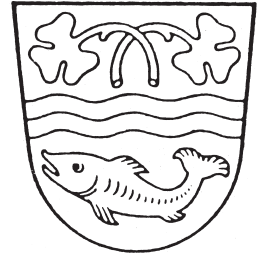


Mitteilungen und Bekanntmachungen

der

Gemeinde Pähl

Juli 2012



Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde,
sehr verehrte Gäste unserer Gemeinde,

leider muß ich dieses Gemeindeblatt mit einem traurigen Anlass beginnen.

Nachruf

Am 5. Januar diesen Jahres ist nach schwerer Krankheit unser Altbürgermeister Heinz Widmann im Alter von 82 Jahren verstorben.

Heinz Widmann war von 1960 bis 1972 Mitglied des Gemeinderates in Fischen, von 1966 bis 1972 Zweiter Bürgermeister und von 1974 bis 1978 Erster Bürgermeister der Gemeinde Fischen. Mit Zusammenlegung der Gemeinden Pähl und Fischen im Jahre 1978 bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 1996 fungierte er als 1. Bürgermeister der Gesamt-Gemeinde.

Als Mitglied in zahlreichen Vereinen und Fördergruppen fungierte er oft auch als stiller Helfer. Sein unermüdlicher Einsatz hat unsere Gemeinde geprägt und zu einem der attraktivsten Orte unserer wunderschönen Region gemacht. Heinz Widmann war über viele Jahre unser „Architekt“.

Als Amtsnachfolger erlaube ich mir schlicht „Danke und Servus Heinz“ zu sagen.

Heinz, wir werden Dich nicht vergessen und danken Dir für Deine Verdienste zugunsten unserer Gemeinde!

Was ist seit Erscheinung des letzten Gemeindeblatt geschehen:

Gebührenerhöhung für Abwasser und Wasser

Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind die Kommunen verpflichtet, ihre Gebührenkalkulation zur Wasserversorgung kostendeckend zu gestalten. Diese Kalkulation wurde in 2010 mit Hilfe des Ingenieurbüros Pecher u. Partner vorgenommen und mit den Bescheiden für 2011 umgesetzt. Leider war die Erhöhung auch in dieser Höhe unumgänglich. Ebenso wurde eine Anpassung der Abwassergebühren durch die AWA Ammersee Ost vorgenommen.

Zur Verdeutlichung, wie sich Wasser- und Abwassergebühren zusammensetzen:

Der Gemeinderat hat sich im Dezember 2010 für den Weg der Kostenverteilung in Form der Anhebung des Wasserpreises entschieden und nicht wie bei anderen Orten eine Einmalumlage von durchschnittlich 2000 Euro je Haushalt. Letztgenannte Form erlaubt zwar einen optisch niedrigeren Wasserpreis, ist aber im Endergebnis vergleichbar mit unseren Preisen. Die Gebührenkalkulation darf auch für keine wesensfremden Vorhaben wie beispielsweise oft vermutet für eine Sanierung eines Haushaltes herangezogen werden. In unserem Falle wurde der Hochbehälter für ca. 180.000 Euro erneuert, damit Sie auch in Zukunft jederzeit über ein qualitativ hochwertiges Trinkwasser verfügen können. Trotz der Anhebung der Gebühren ist in unserer Gemeinde der Preis für Wasser und Abwasser im Vergleich zu anderen Kommunen oder Verbänden noch günstig.

Ferienprogramm

Auch in diesem Jahr hat der Förderverein für die Grundschule ein tolles Ferienprogramm mit einer Vielzahl toller Freizeitangebote zusammengestellt. Informationen dazu können bei der Gemeinde demnächst abgerufen werden. Ein großes Dankeschön an die Initiatoren und vielen Helfer dafür.

Seniorenkonzept

Ein sehr wichtiges Thema für die Zukunft ist es, unseren Senioren einen seniorenfreundlichen und attraktiven Ort anbieten zu können. Dies wurde nun konkret in Angriff genommen. Mit den Bürgermeistern der Nachbargemeinden Raisting und Wielenbach wurde übereinstimmend festgestellt, dass hierzu erheblicher Bedarf besteht und dies ein wichtiges Ziel der Gemeinden für die Zukunft sein wird. Anfang Februar wurden erste Schritte zur Erstellung eines Konzeptes und Ansätze zu einer interkommunalen Zusammenarbeit für unsere Senioren unternommen. Erster Schritt war es, festzustellen, welche Möglichkeiten in unserem Ort und unseren Nachbargemeinden bereits vorhanden sind. Dazu wurde eine Expertin aus dem Sozialministerium eingeladen um über Erfahrungen anderer Kommunen zu berichten. Nächster Schritt dazu wird nun sein, welcher Bedarf in unseren Gemeinden notwendig ist. Bereits heute möchte ich Sie besonders auf unsere Seniorenbeauftragten, Frau Giovanna Wild, Frau Gertrud Zink und Frau Ursula Fremmer aufmerksam machen. Mit der Gründung des Nachbarschaftshilfevereines wurde bereits ein erster konkreter und sehr wertvoller Schritt zur Umsetzung vorgenommen. An dieser Stelle möchte ich mich bei den drei Damen stellvertretend für viele andere Helfer bedanken und Sie alle dazu auffordern, diese Einrichtungen der Nachbarschaftshilfe und des VDK zu unterstützen.

Sporthalle

Unsere Turnhalle nimmt nun konkrete Form an. Nach den Verputzarbeiten außen werden nun im Innenbereich die Installation und Fliesenarbeiten durchgeführt. Ein Fertigstellungstermin ist noch nicht bekannt.

Gewerbegebiet Pähl-Süd

Das Gewerbegebiet ist nun komplett belegt und die Erschließungsarbeiten werden derzeit mit Hochdruck weitergeführt. Die Fertigstellung wird voraussichtlich bis Anfang August erfolgen.

Einheimischenmodell „Schneiderbachl“

Mittlerweile sind alle vier zur Verfügung stehenden Einheimischen-Modelle vergeben. Wir bemühen uns aber derzeit um den Erwerb weiterer Baugrundstücke, damit Sie auch in Zukunft die Möglichkeit des Erwerbes von Grundstücken im Einheimischen-Modell haben.

Notizen aus der Wirtschaft

Zum 15. April wurde unser Gasthaus „Müllers Lust“ wieder neu eröffnet. Den Wirtsleuten Russer wünschen wir alles Gute.

Auf Gut Kerschlach wurde am 24. Juni ein kleiner Hofladen zum Direktverkauf der landwirtschaftlichen Erzeugnisse des Gutes eröffnet.

Ortsumfahrung Pähl

Nach der planmäßigen Setzungsphase wurde im Laufe des Frühjahres im südlichen Teil die Überlastschüttung abgetragen und zur Anbindung an die Wielenbacher Str. verschoben. Derzeit wird dasselbe im Norden durchgeführt. In den Sommerferien ist geplant, die Anbindung an die Raistingener Str. zu bauen, im Spätsommer und Herbst wird dann der Nordteil abgetragen und an die Fischener Str. angebunden. Fertigstellung und Freigabe für den Verkehr ist voraussichtlich im November diesen Jahres.

Sanierung Erlinger Str.

Seit Mitte Juni wird die Erlinger Str. saniert und mit einem Gehweg und Beleuchtung ausgestattet. Dafür wurde die Straße gesperrt und über Herrsching umgeleitet. An dieser Stelle bitte ich um Verständ-

nis der Anwohner, dass trotz Beschilderung einige immer den kürzesten Weg, ohne Rücksicht auf Sie als Anwohner, in Richtung Andechs suchen. Auch nach gründlicher Prüfung sämtlicher Möglichkeiten, gibt es keine vernünftige Möglichkeit, dagegen vorzugehen.

Bittgangweg von Aidenried nach Andechs

Im Februar und März wurde vom Bauhof der alte Bittgangweg nach Andechs gebaut. Somit besteht nun die Möglichkeit, direkt nach Andechs zu wandern. Die Auszeichnung der Wege wird im Rahmen eines überregionalen Projektes erfolgen. Sie können diesem Weg aber bereits heute mit Hilfe eines grünen „A“ folgen.

Radweg von Aidenried nach Herrsching

Nach langjährigen Verhandlungen ist es nun gelungen, den noch fehlenden Teil des Radweges nach Herrsching in ein konkretes Bauprojekt umsetzen zu können. Voraussichtlich im Oktober diesen Jahres wird auf Kosten des Freistaates Bayern das noch fehlende Wegestück gebaut. Besonderer Dank gilt den Familien Stadler, Hörmann, Mayer Johann und Riegger als Grundeigentümer. Ihre Bereitschaft, Grund dafür abzutreten hat diesen wichtigen Lückenschluss erlaubt. Vielen Dank an Sie.

Bauhof – Ruhestand Isidor Mayr und Neubesetzung

Zum 1. Mai ist unser langjähriger Bauhofleiter Isidor Mayr den verdienten Vorruhestand eingetreten. Herr Mayr war 22 Jahre lang der Gemeinde zugehörig und immer ein sehr verlässlicher Mitarbeiter, dessen Ausscheiden eine große Lücke hinterlässt und sein Wissen unersetzlich ist. Es ist mir persönlich auch sehr wichtig, Ihm über diesen Weg nochmals „Danke“ zu sagen für seine jahrzehntelange Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft, die ich als Bürger erleben durfte.

Als Nachfolger übernimmt die Leitung des Bauhofes Herr Anton Neumayr. Zum 01.05.2012 konnte unter

zahlreichen Bewerbern mit Herrn Andreas Baumann ein bereits erfahrener Mitarbeiter gewonnen werden. Herr Baumann war bereits langjährig mit gleichgearteten Aufgaben bei der Schlösser- und Seenverwaltung betraut. Ihm wünsche ich einen guten Start und freue mich auf einen guten Mitarbeiter.

Windkraftanlagen

Im Gemeinderat und den Bürgerversammlungen wurde teils sehr angeregt über die Planungen zur Windkraft diskutiert. Als Fazit der Bürgerversammlungen lässt sich festhalten, dass dem Thema Windkraft überwiegend mit Skepsis begegnet wird und zugunsten unserem Landschaftsbild entschieden worden ist. Aus Sicht der Gemeinde ist es sehr wichtig, ein vernünftiges Energiekonzept unter Berücksichtigung aller Energieträger und der Bürgerinteressen zu entwickeln und dabei auch die Kostenkalkulation sachlich objektiv vorzunehmen. Die derzeitige Energiepolitik in unserem Lande lässt hierzu aber viele Fragen offen und stellt momentan keine vernünftige Grundlage für eine nachhaltige und umsichtige kommunale Energiepolitik dar. Auch von politischer Seite wird derzeit die Diskussion zur bestehenden Kosten-Nutzen-Rechnung neu aufgenommen. In jedem Falle ist hierzu die Politik gefordert, zu ermitteln, ob die Energiewende diese Rechnung für die Stromabnehmer den derzeit erhofften Effekt erzielt. Von Seiten der Gemeinde wurden bereits mit Hilfestellung der entsprechenden Fachleute einige Möglichkeiten wie die Nutzung von Wasser u.a. geprüft. Leider ist das Ergebnis dafür nach dem heutigem Stand der Technik nicht positiv zu beurteilen.

Straßensanierung, Erneuerung Wasserversorgung

Im Gemeindegebiet werden derzeit die Kirchstr. und Monatshauer Str. ab B2 saniert. Zur Vermeidung von Schäden wird unser Wasserversorgungsnetz zeitgleich überprüft und wenn notwendig erneuert. Deshalb bitte ich hier um Verständnis, sollte die Wasserversorgung dafür unterbrochen werden. Im Regelfall informieren unsere Bauhofmitarbeiter immer rechtzeitig die betroffenen Anwohner.

Kinderkrippe

Die Kinderkrippe für Pähl befindet sich momentan noch in der Planungsphase. Erste Planentwürfe wurden vom Architekten mit dem Bauausschuss abgestimmt. Hinsichtlich der Kosten des Projektes wurde vom Architekten eine nun deutlich höhere Kostenentwicklung prognostiziert, die eine erneute Überprüfung notwendig macht. Die bisherige Kostenschätzung von ca. 469 TEUR wird mit einer prognostizierten Kostenentwicklung von ca. 600 bis 660 TEUR massiv überschritten, die mich zu einer erneuten Prüfung veranlasst haben bevor gebaut wird. Hierzu wird der Planungsbeauftragte die Gründe für diese Kostenentwicklung dem Gemeinderat in öffentlicher Sitzung darlegen. Ungeachtet dessen ist ein Bauantrag in Vorbereitung.

Zum Schluß noch eine Bitte an unsere Hundebesitzer

In den vergangenen Jahren verendeten immer wieder frischgeborene Kälber in unseren Ställen oder auf unseren Weiden aufgrund kotverseuchtem Gras

oder Heu. Dies konnte auch eindeutig nachgewiesen werden. Deshalb meine Bitte an alle Hundebesitzer. Erlauben Sie Ihren Hunden nicht, in die Weideflächen unserer Tierhalter zu koten. Dies ist gesetzlich verboten !

oder

entfernen Sie den Kot aus den Weideflächen.

Damit vermeiden Sie auch immer wieder entstehende Konflikte mit den Landwirten.

Bitte beherzigen Sie dies bei Ihrem nächsten Spaziergang mit Ihrem Hund, damit wir alle auch in Zukunft den Anblick junger Kälber auf unseren Grünflächen genießen können. Die Weidehaltung ist ein bedeutsamer Teil unserer Kulturlandschaft, den wir hoffentlich noch lange genießen dürfen.

Vielen Dank.

Ihr



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Pähl, Kirchstraße 7, 82396 Pähl
Druck: *druckwerk* 86911 Dießen